Im grossen Endspurt

Der Bühnenaufbau des Sommertheaters ist in vollem Gange, damit ab heute intensiv geprobt werden kann.

VON **VICKY MÄDER**

Seit zwei Tagen wird im Hof der Musikschule Schaffhausen die Bühne für das Schaffhauser Sommertheater aufgebaut und eingerichtet.

Vor mehr als einem Jahr startete die Organisation des Theaters für das Leitungsteam rund um Produktionsleiterin Katharina Furrer. Choreografin Ursula Lips und Regisseur Walter Millns inszenieren dieses Stück gemeinsam.

Das diesjährige Sommertheater heisst «Das Parkett – Und abends tanzen sie» und zeigt das Leben und Treiben in einem Tanzlokal während der verschiedenen Epochen in der Vergangenheit. Die Szenen beginnen in den 20er-Jahren und zeigen, was Frauen und Männer über die Jahre suchen, finden oder verlieren. Während der Vorstellungen wird jedoch kein Wort gesprochen. «Das Stück wurde ganz ohne Textbuch erarbeitet. Ausserdem wird nur getanzt», sagt Walter Millns.

Im Januar dieses Jahres starteten die Proben mit dem 26-köpfigen Ensemble, das, bis auf Profisängerin Kornelia Bruggmann, aus Laienschauspielern besteht. Bei der Umsetzung dieses Stücks spielte Kostümbildnerin Natalie Péclard eine grosse Rolle. Die Kostüme müssen nicht nur in die jeweils dargestellte Epoche, sondern auch zum Typ des jeweiligen Schauspielers passen und selbstverständlich tanzkonform sein. «Einige Kleider haben wir geschenkt bekommen», sagt Natalie Péclard, «ich habe aber auch diverse Brockenhäuser leer gekauft.» Bühnenbildner Peter Affentranger und Hausi Naef waren in den vergangenen drei Tagen damit beschäftigt, mit der Hilfe freiwilliger Helfer, das zeitlose Bühnenbild aufzubauen, damit ab heute jeden Tag bis zur Premiere am 22. Juli intensiv geprobt werden kann. Für Ursula Lips und das Ensemble geht es jetzt darum, die Choreografien der Originalbühne anzupassen.

Produktionsleiterin Katharina Furrer, Choreografin Ursula Lips und Regisseur Walter Millns (v. l.) präsentieren Bilder des diesjährigen Sommertheaters. Bild Selwyn Hoffmann